

LGL Bulletin

3. Ausgabe

August 2024



Inhalt:

Editorial: «Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.»	Seite 1-2
Hinweise zum Bulletin des diesjährigen Bildungstages	Seite 2
ÄNDERUNGEN	Seite 2
5. Glarner Bildungstag – «analog:digital»	Seite 2
Programm des 5. Glarner Bildungstages	Seite 3
Traktandenliste KLK 2024 – Statutarischer Teil	Seite 3
Kultureller Teil	Seite 3-4
Weitere Infos und Vorankündigungen	Seite 4-5
Forschung zur Qualität des Draussenunterrichts – Klassen gesucht	Seite 5
Klassenführungen in der Landesbibliothek Glarus	Seite 5

Informationsblatt des LGL

Auflage

1000 Exemplare

Redaktion

Celina Egger

celina.egger@schulegl.ch

www.l-gl.ch

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ – Mahatma Gandhi

Draussen herrscht brütende Hitze und ich sitze am PC und versuche dieses Editorial zu schreiben. Ein weiteres neues Schuljahr ist angebrochen, die Volksschule feiert ihren 150. Geburtstag, der Lehrermangel ist definitiv in den Schulen – aber wohl noch nicht in allen Köpfen - angekommen, die Schülerzahlen steigen, wie auch die Anzahl der über 50-jährigen Lehrpersonen. Im vergangenen Jahr bemühte sich der Kanton mit Einbindung des LGL's in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Thematiken nach Lösungsansätzen zu suchen, um den Lehrermangel in unserem Kanton aufzufangen. Bis den Worten Taten folgen, wird es noch dauern...

Meine Gedanken springen hin und her. Zum Glück gibt es das Internet! Ich versuche mich über die Geschichte der Volksschule schlau zu machen und lese unter anderem einen Artikel über die «Glarner Schulen um 1800». In dieser Zeit ist wohl der Ursprung unseres Berufstandes anzusiedeln. Die Aufklärung und die industrielle Revolution führten zu einem neuen Bewusstsein, welches Bildung und Erziehung als Voraussetzung für den Fortschritt und die Beteiligung am politischen Geschehen erachtete. Inzwischen ist vom Vermitteln der Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben zur Wissensbildung wenig übriggeblieben. Unser Beruf ist im Wandel, das Lehren rückt in den Hintergrund und unser Alltag besteht mehr und mehr aus Kommunikationsbewältigung, administrativen Arbeiten, Coaching/Mentoring und dem Versuch

den Spagat zu schaffen, um den Schülern, den Eltern, der Schulleitung und dem Lehrplan gerecht zu werden. Werte, welche ursprünglich einmal wichtig waren wie z.B. Disziplin, gesunder Respekt, Sorgfalt, Fleiss usw. sind dabei auf der Strecke geblieben.

Die Anforderungen an uns Lehrpersonen, an die Volksschule steigen stetig. Vereinzelt scheint diese Realität wahrgenommen zu werden. Diesen Juni hat z.B. eine der grossen Parteien an ihrer Delegiertenversammlung ein Papier mit dem Titel «Volksschule am Anschlag: Zurück zum Bildungsauftrag 17 Handlungsfelder für eine chancengerechte und zukunftsorientierte Bildung unserer Kinder» verabschiedet. Ob dies der richtige Weg ist, sei an dieser Stelle dahingestellt.

Die Volksschule am Anschlag und dies ausgerechnet an ihrem 150. Geburtstag?

Die Volksschule, das sind wir - oder?

Vor einem Jahr war an dieser Stelle das letzte Editorial von Franziska und Sämi zu lesen. Es endete mit folgenden Worten:

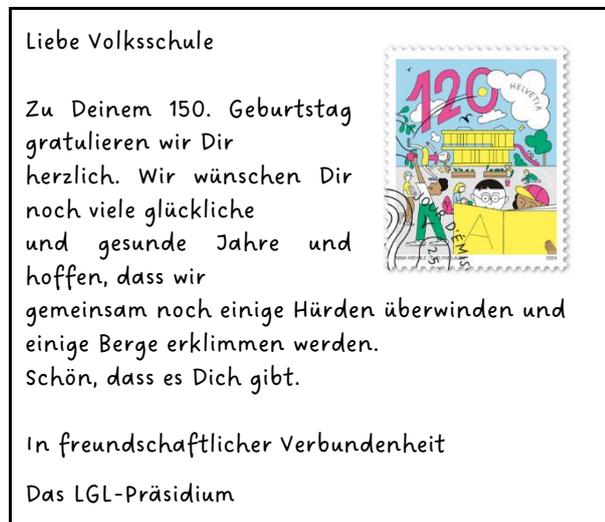
«Appell an die zuständigen Personen beim Kanton und den Gemeinden: Übernehmt Verantwortung und lasst den Worten Taten folgen. Sichert die Qualität der Bildung im Kanton. Gebt uns Lehrpersonen ausreichende Ressourcen – auch zeitliche – und stellt niederschwellige Entlastungsmassnahmen in herausfordernden Situationen zur Verfügung. Nur so können wir unseren Berufsauftrag weiterhin erfüllen und dabei gesund bleiben.» (Zitat)

Die Volksschule gerät zunehmend an ihre Grenzen. Deshalb hat dieser Aufruf ein Jahr später immer

noch Gültigkeit. Gerne ergänze ich diesen mit Bezug auf das Zitat zu Beginn des Editorials:

**Liebe Gemeinden, lieber Kanton
Die Zukunft der Volksschule hängt davon ab,
was ihr heute tut.**

Und schliesslich noch:



Liebe Kolleginnen und Kollegen, lasst uns weiterhin gemeinsam die «Mission Volksschule» mitgestalten. Für Euren täglichen Einsatz wünsche ich Euch im neuen Schuljahr viel Elan, die nötige Weitsicht, aber auch Gelassenheit und viele gute und gelingende Ideen für den Alltag in Euren Schulzimmern. Bis bald.

Lili Starkermann, Co-Präsidentin LGL

Helsana
Engagiert für das Leben.

Hinweise zum Bulletin des diesjährigen Bildungstages

Im vorliegenden Bulletin findet ihr wie gewohnt die Einladung und das Programm für den Bildungstag und die Traktandenliste der Jahreskonferenz 2024. Nicht mehr im Bulletin aufgeführt werden auch in diesem Jahr das Protokoll der Jahreskonferenz 2023 und der gesamte Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Alle genannten Dokumente sind jedoch auf unserer Homepage auf l-gl.ch abruf- und einsehbar.

ÄNDERUNGEN

VerÄNDERUNG, steht bei dir eine an?

Bitte melde

- AdressÄNDERUNG
- NamensÄNDERUNG
- ÄNDERUNG des Schulortes

umgehend per Mail an:

buechl.georges@bluewin.ch

Besten Dank für deine Mithilfe.

5. Glarner Bildungstag – «analog:digital»

Einladung zum 5. Glarner Bildungstag 2024

Wir freuen uns, dich zu unserem fünften Bildungstag einzuladen. Er findet am **Mittwoch, 4. September 2024**, in der Aula der Kantonsschule Glarus, statt.

Der diesjährige Bildungstag ist dem Thema «analog:digital» gewidmet. Eine Vielzahl von Workshops mit abwechslungsreichen und spannenden Schwerpunkten sollen dir Inputs für den analogen und/oder digitalen Unterricht geben. Der Halbttag beginnt mit zwei Eingangsreferaten, anschliessend werden die Workshops angeboten. Eine detaillierte Übersicht mit Beschreibung wurde bereits Anfangs Juni auf dem Share Point des DBK publiziert.

Eine Anmeldung ist erforderlich und konnte zwischen dem 9. und 15. August 2024 getätigt werden. Informationen dazu erfolgten durch die Schulleitungen.

Am Nachmittag findet die statutarische Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer Glarus statt. Das detaillierte Programm findest du nachfolgend. Wir freuen uns, dich am obenstehenden Termin für den 5. Glarner Bildungstag zu begrüssen.

Lili Starkermann (LGL Präsidium), Bruno Hauser (AV), Peter Zentner (Bildung Glarus Süd), Marco Schifferle (Bildung Glarus), Stefan Gabriel (Bildung Glarus Nord)



Programm des 5. Glarner Bildungstages

- 07:45 Uhr** Türöffnung
08:00 Uhr Eröffnung, Grusswort von Gemeindepräsident Peter Aebli
08:05 Uhr Hauptreferate:
• *Draussen lernen: High-touch versus High-tech?* von Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis
• *Wenn das Digitale in der Bildung mitzureden beginnt* von Prof. Dr. sc. Techn. Beat Döbeli Honegger
09:35 Uhr Pause mit Kaffee und Gipfeli
10:00 Uhr Start Workshop 1 (45 Min.)
11:00 Uhr Start Workshop 2 (45 Min.)
12:00 Uhr Abschluss im Plenum und Ausblick
12:10 Uhr Lunch (offeriert, mit Ausstellung zu verschiedenen Angeboten rund um Unterricht und Schule)
13:15 Uhr Kantonale Lehrerkonferenz LGL
Ordentliche statutarische Konferenz mit einem Grusswort von RR Kaspar Becker und kulturellem Teil
ca. 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Traktandenliste KLK 2024 – Statutarischer Teil

1. Begrüssung
2. Protokoll KLK 2023 (auf Homepage www.l-gl.ch abrufbar)
3. Mitteilungen
 - Jahresbericht Präsidium (auf www.l-gl.ch abrufbar)
 - aus dem DBK
 - von der Pensionskasse
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Rechnung
 - Revisorenbericht
 - Budget und Mitgliederbeitrag
7. Anträge - Antrag Kantonalvorstand: Einsetzung Fraktion Zyklus 2 - Anträge der Mitglieder
8. Varia und Umfrage

Hinweis an Mitglieder und NICHT-Mitglieder

Für alle Lehrpersonen ist der Bildungstag, sprich der Morgen, **obligatorisch**. Die Teilnahme an der LGL-Jahreskonferenz am Nachmittag ist für alle Lehrpersonen, die LGL Mitglied sind, ebenso obligatorisch.

Zu Traktandum 4: Wahlen

Dieses Jahr ist grundsätzlich kein Wahljahr. Auf Grund von Veränderungen müssen jedoch die Revisoren und die Medienbeauftragte neu gewählt werden. Celina Egger, welche uns ad interim als Medienbeauftragte unterstützt hat, stellt sich zur Wahl.

Zu Traktandum 5: Ehrungen

Da wir die Anzahl Dienstjahre von euch Lehrpersonen nicht kennen, bitten wir euch wie bereits in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr aktiv zu werden:

Wenn du für deine Dienstjahre geehrt werden möchtest, weil du 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 Jahre Schuldienst geleistet hast, melde dich bitte bis am Mittwoch, 28. August 2024 bei Yasmin Mughal (yasmin.mughal@schulegl.ch). Gib deinen Namen und die Anzahl Dienstjahre an. Damit keine Sonnenblumen liegen bleiben, wären wir froh, wenn du im Mail ebenfalls erwähnst, ob du eine Sonnenblume möchtest oder nicht. Danke! Wenn du dich vom Donnerstag, 29. August 2024 bis spätestens am Dienstag, 3. September 2024 um 12 Uhr meldest, wirst du zwar noch auf die Liste aufgenommen, erhältst aber keine Sonnenblume.



ZURICH®

Kultureller Teil

Nach sieben Jahren Unterrichtstätigkeit als Primarlehrerin im Kanton Glarus absolvierte Monika Romer eine Ausbildung zur Musicedarstellerin. Seit bald zehn Jahren ist sie nun freischaffende Künstlerin und engagierte sich bereits in zahlreichen künstlerischen Projekten. Sie spielte u.a. die Hauptrolle im Schweizer Musical „Heiweh – Fernweh“ oder war Sängerin im Tingle Tangel Varieté im Walter Zoo.

Nebst Bühnengagements gibt sie Workshops und komponiert in ihrem eigenen Tonstudio „MIKRO Singstudio“. Da ist auch ihr weites Soloprogramm „Radlosigkeit“ entstanden. „Radlosigkeit“ ist ein Mix aus gesungenen und gesprochenen Kabarettnummern und dreht sich um eine zweimonatige Radreise. Sie berichtet darin von bewegenden Momenten sowie diversen Nahdiererfahrungen auf ihrer Radreise quer durch die Alpen und gibt dabei augenzwinkernde Radschläge.

Beim LGL-Anlass geniessen wir einen Ausschnitt aus dem aktuellen Programm. Monika sprüht dabei vor Lebensfreude und hilft bei Radlosigkeit: Wo ein Velo, da ein Weg! (www.monikaromer.ch)



Weitere Infos und Vorankündigungen Treffen Zyklus 1

Da in diesem Jahr ein Bildungstag stattfindet, haben wir uns von der Fraktion des Zyklus 1 entschieden, auf ein anschliessendes Treffen zu verzichten. Dieses soll jeweils in den Jahren stattfinden, in welchen wir uns vormittags für die Jahreskonferenz des LGL treffen. Ihr findet am Bildungstag einen **Briefkasten**, in dem ihr eure **Anliegen** oder Fragen an uns deponieren könnt. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr die Gelegenheit nutzt, um uns mitzuteilen, was euch beschäftigt. Ebenfalls bei diesem Briefkasten findet ihr eine Liste, in welcher **neue Lehrpersonen** ihre **Kontakt Daten** hinterlassen können, damit sie zukünftig auch mit Informationen versorgt werden.

Es grüsst euch herzlich die Fraktion des Zyklus 1
Brigitte Lutz, Carmen Hänni, Lilli Starkermann, Livia Heer, Nicole Schneider, Andrea Eigenmann

Betriebsbesichtigung Lehrpersonen Zyklus 3

Im Rahmen einer Führung dürfen wir einen spannenden Einblick ins Kantonsspital erfahren. Gleichzeitig erfahren wir mehr über die Lehrberufe, welche man im KSGL erlernen kann. Bei einem abschliessenden Apero haben wir Zeit uns in unserem Zyklus etwas auszutauschen.

Wer: alle LGL-Mitglieder des Zyklus 3
Wann: Mittwoch, 25. September 2024,
14-16.30 Uhr
Anmeldung: unter folgendem Link bis 10.
September



Anliegen und Fragen der SHPs

Liebe Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

In der Berufspolitischen Kommission (BeKo) sitze ich als Vertretung der SHP ein. 3-4 x jährlich kommen die Vertretungen der verschiedenen Stufen zusammen, und es werden Informationen ausgetauscht.

Die BeKo setzt sich aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus den Stufen- und Fachverbänden zusammen. Die Kommission bearbeitet pädagogische und gewerkschaftliche Themen des LGL. Wir beraten und unterstützen das Präsidium und die Geschäftsleitung in der Vorbereitung gewerkschaftlicher Treffen mit Behörden und Arbeitgebern.

Ich arbeite in Mollis, im Zyklus 1. Damit ich andere SHP`s aus den Schuleinheiten sowie v. a auch die Kolleginnen und Kollegen aus Glarus Mitte und Glarus Süd vertreten kann, bitte ich euch, mir Anliegen, Problematiken und Fragen per Mail zu melden:

nelly.krieg@schulegl.ch

Danke.



Netzgruppe WAH/ TTG/ BG

Der Verein der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen wurde aufgehoben. Nach dessen Auflösung nahm jeweils eine Fach-Lehrperson als Vertretung in den kantonalen Gremien Einsitz. Für diese Möglichkeit sind wir dankbar, denn so konnten weiterhin unsere fachspezifischen Anliegen eingebracht werden. Wir Fachlehrpersonen WAH/ TTG unterrichten im Alltag auf verschiedenen Stufen. In der aktuellen



Ausbildung sind unsere Fachbereiche ein „Fach in einem

Fächerkatalog“. So existiert die „klassische“ Hand- und Hauswirtschaftslehrperson nicht mehr.

Wir pflegen den Austausch als Fachlehrpersonen in unserem offenen Netzwerk. Hier tauschen wir unsere Erfahrungen aus, unterstützen tatkräftig die Einsteiger*innen und setzen uns mit den aktuellen Themen in der Bildungslandschaft auseinander. Gewisse Tendenzen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 in Verbindung mit den gesellschaftlichen Veränderungen bereiten uns Sorge für die Zukunft.

Der Schüler soll stets im Mittelpunkt stehen. Eine gute Mischung von Kopf, Hand und Herz mit einem kooperativen Miteinander zum Wohle unserer anvertrauten Schüler ist uns wichtig.



Kurz zusammengefasst, die Entwicklung der klassischen, seminausgebildeten Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrperson, sowie den Werklehrer gibt es nicht mehr. Es wurde eine neue modulartige Ausbildung, zusammen mit einem Fächerkatalog eingeführt. Hierfür spielt das Netzwerk WAH/ TTG/ BG eine wichtige Rolle. Wir können kantonal voneinander profitieren, wenn wir gemeinsam zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen. In diesem Sinne sind alle Fachlehrpersonen TG, TTG, WAH und BG an unseren Treffen willkommen. Das nächste Treffen findet wie geplant am Bildungstag im September 2024 statt. Da werden die neuen Termine und Themen im Netzwerk festgelegt.

Bank
Banque
Banca

CLER

Forschung zur Qualität des Draussenunterrichts – Klassen gesucht



Unterricht draussen kann vielfältige positive Effekte auf Kinder und Jugendliche haben. Aber was macht die Unterrichtsqualität von Unterricht draussen aus? Dieser Frage geht das Forschungsprojekt FORAS:Q

(Forschung zur ausserschulischen Unterrichtsqualität) nach, das am Lehrstuhl für pädagogisch-psychologische Lehr-Lernforschung und Didaktik der Universität Zürich entwickelt und durchgeführt wird.

Da der Schwerpunkt der empirischen Unterrichtsforschung bisher auf klassischem Unterricht im Klassenzimmer liegt, muss zunächst ein neues Messinstrument entwickelt werden, mit dem die Qualität des Draussenunterrichts erhoben werden kann. Um dieses Instrument zu validieren, werden Testklassen gesucht.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.silviva.ch/forasq

Klassenführungen in der Landesbibliothek Glarus

Die Landesbibliothek Glarus bietet Führungen für Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe an. Bei den kleinsten SuS wird mit spannenden Geschichten die Freude an Büchern geweckt. Je älter die Kinder sind, desto anspruchsvoller, kreativer und interaktiver werden die Führungen. Uns ist wichtig, allen Kindern die Bibliothek und ihr Angebot zu zeigen. Die SuS kennen sich nach dem Besuch in der Landesbibliothek aus und können selbständig Medien aussuchen und ausleihen. Mit der persönlichen Bibliothekskarte kann die Bibliothek auch gleich in der Freizeit weiter genutzt werden.

Mit unseren Klassenführungen wird den Kindern die Freude an Geschichten, am Lesen und an der Sprache vermittelt. Wir zeigen ihnen die Bibliothek als einen Ort, der vielfältig genutzt werden kann. Die Kinder können zusätzlich zur Ausleihe z.B. einen Nachmittag stöbernd zwischen Büchern verbringen, in Ruhe in einer Ecke lesen oder Hausaufgaben allein oder in einer Gruppe erledigen.

Wir haben unser vielseitiges Programm im Sommer 2024 weiter ausgebaut. Die Führung «Erste Sätze» wurde für eine Projektwoche der Primarschule Schwanden entwickelt. Sie ist eine tolle Möglichkeit, den Zugang zu Büchern auf eine neue Art zu erleben. Die Rückmeldungen der Projektwoche zeigen, dass das gesteckte Ziel erreicht wurde: Alle Kinder wollten unbedingt «ihren» Satz vorlesen.

In Anlehnung an bekannte Freizeitangebote gibt es neu auch Rätsel-Ralleys für alle Altersstufen. Eine spannende Suche nach verlorenen Büchern oder sogar ein Einbruch in die Bibliothek warten auf die SuS.

Über die Website der Landesbibliothek können Sie unsere Infobroschüre mit allen Führungen herunterladen. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls via Website. Wir danken für die Einhaltung der Anmeldefrist von mindestens 2 Wochen, damit wir den Besuch der Klassen gut koordinieren und alle nötigen Unterlagen vorbereiten können. Die Führungen in der Landesbibliothek Glarus sind kostenlos und werden in und ausserhalb der Öffnungszeiten angeboten. Auch Besuche zur Ausleihe ohne Führung sind möglich.

[Führungen – Kanton Glarus](#)

Landesbibliothek Glarus • Petra Imwinkelried • Hauptstrasse 60 • 8750 Glarus • Telefon +41 (0)55 646 63 22 • petra.imwinkelried@gl.ch • www.gl.ch/landesbibliothek

kanton **glarus**

Landesbibliothek

